

Gruppenanalytische Gespräche am BIG 2026

13. Februar 2026, 19 Uhr

Aleš Vápenka, Doreen Röseler, Daniel Führer

Der Leichenverbrenner – destruktive, antigruppale Kräfte in der Gesellschaft und Gruppen.

Ein Filmabend organisiert vom AAI und BIG.

Der Film erzählt die Geschichte von Karel Kopfrkingl, einem Angestellten in einem Krematorium, dessen Faszination für Reinheit und Ordnung ihn in den Wahnsinn treibt – vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche der 1930er Jahre. Der Leichenverbrenner ist eine düstere, symbolträchtige Auseinandersetzung mit Ideologie, Macht und menschlicher Abgründigkeit, die nichts von ihrer Aktualität verloren hat – gerade im Hinblick auf gegenwärtige gesellschaftspolitische Entwicklungen wie den Aufstieg politischen Extremismus, autoritärer Systeme und destruktiver Ideologien.

Im Anschluss an den Film laden wir zu einem gruppenanalytischen Gespräch über die Thematik und filmische Gestaltung unter der Leitung von Hanna Reinhardt-Bork und Aleš Vápenka ein.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 begrenzt.

20. März 2026, 19 Uhr

Anke Mühle

Beziehungsorientierte Eltern-Kind-Gruppen

Sind Eltern hoch belastet oder psychisch krank, können von Beginn an bei ihren Kleinkindern wichtige Impulse und Rückmeldungen für die Regulation der Erregungszustände fehlen, was Risiken für Auffälligkeiten und gestörte Entwicklungsprozesse birgt. Für einen sensiblen Blick und feinfühlig Reaktionen brauchen Eltern punktuelle Unterstützung. Die halboffenen Eltern-Kind-Gruppen im IFFE e.V. in Potsdam stellen seit 12 Jahren ein Angebot dar, um bei Schlafmangel, Erschöpfung und Ängsten der Eltern in der neuen Situation mit Kind gemeinsam Beziehungsfacetten in den Blick zu nehmen und zu gestalten.

19. Juni 2026, 19 Uhr

Stephan Alder

Ein neues Buch ist da - psychodynamisches und analytisches Arbeiten mit Gruppen.

Erschienen 2025 im Kohlhammer-Verlag.

Viele Anregungen sind in der Zeit am BIG entstanden. Ich vertrete in meinem Buch ein intersubjektiv-relationales Paradigma der Psyche, das sich als „Szene im Feld der Matrix einer Gruppe“ entfaltet. Theoretisch beziehe ich mich auf S.H. Foulkes, W.R. Bion, T. Burrow,

S. Freud, C.G. Jung, R.F.Hobson, J. Knox, D. Niedecken. Ebenso beziehe ich die Einflüsse der intendierten dynamischen Gruppentherapie nach K. Höck ein. Praktisch ist das Buch für Kolleg:innen geschrieben, die mit der Gruppenpsychotherapie beginnen, sowie für diejenigen, die Erfahrungen mit ihr sammeln. Besonderheiten sind mein Einbeziehen der OPD 3, insbesondere der Beziehungsachse, sowie meine Überlegungen zum Verstehen und Begrüßen der negativen Übertragung in Gruppen. Ich freue mich auf einen vielseitigen Diskurs mit kritischem Hinterfragen.

03. Juli 2026, 19 Uhr

Nadja Kassim, Ulrike Kluge:

Interkulturelle Psychotherapie – gruppenanalytische Weiterentwicklungen angesichts aktueller gesellschaftlicher Komplexität und Transformationsprozesse

Wie können gruppenanalytische Zugänge zur Weiterentwicklung einer Interkulturellen Psychotherapie beitragen, die den gegenwärtigen vielschichtigen gesellschaftlichen Veränderungen gerecht wird? Welche Auswirkungen haben die Entwicklungen der letzten Jahre auf bisherige theoretische und praktische Konzepte? Vorgestellt und diskutiert werden Erfahrungen und Visionen des Vereins BIRD (Berlin Institute for Research and Dialog e.V.).

11. September 2026, 19 Uhr

Phillip Denzin, Susanne Raetzer

Das könnt Ihr googlen! Ich bin doch nicht hier, um Euch zu educaten. Wie gegenwärtige Weisen über Geschlecht, politischen Ort, individuelle Orientierung zu sprechen und diese zu verkörpern, die Gruppenanalyse beunruhigen, verwandeln und für neue Denkbewegungen öffnen können.

Die gruppenanalytische Praxis nach S.H. Foulkes beruht auf der Idee des freien Sprechens. Aufkommende Assoziationen, Einfälle, Fragen sollen - möglichst unzensiert - zur Sprache gebracht werden. Auftauchende Konflikte zwischen Gruppenmitgliedern sind willkommen und dürfen miteinander verstanden werden. Dem stehen jedoch häufig moralische Vorstellungen, ideologische Vorannahmen und eine erklärte Sensibilität für Machtstrukturen, z.T. bewusstseinsnah und doch eher an den Rändern des Schon-Gedachten verweilend, gegenüber und machen es schwer, sich zu begegnen. Wir möchten an Beispielen aus unserer Praxis diskutieren, wie diese Vorstellungen hineinregieren in den Wunsch, Liebevolltes und Aggressives konstruktiv miteinander zu verhandeln. Ergebnisse sind oft Kränkungen, die nicht mehr oder nur schwer auszuhalten sind. Wie können wir als Gruppenanalytiker:innen aus Prozessen dieser Art und daraus entstehenden Lähmungen herausfinden?

02. Oktober 2026, 19 Uhr

Flóra Peták:

Sprache(n) und Zugehörigkeit(en) in der Gruppe: Erste Erfahrungen aus einer englischsprachigen Gruppe im Rahmen der gruppenanalytischen Weiterbildung

Die erste Lehrgruppe, so wie allgemein die ersten Behandlungen, soll bekanntermaßen "nicht allzu kompliziert" sein. Daher: erstmal lieber auf Deutsch. Doch für wen ist das tatsächlich weniger kompliziert? Wie kommt eine Gruppe in einer anderen Sprache als Deutsch zusammen - organisatorisch ebenso wie psychodynamisch? Wer gehört dazu, wer bleibt außen vor, und wer fühlt sich wo zugehörig oder ausgeschlossen? Wie zeigen sich typische Themen rund um Migration und Mehrsprachigkeit in der Gruppe? Der Beitrag berichtet von ersten Erfahrungen aus einer englischsprachigen Lehrgruppe im Rahmen der gruppenanalytischen Weiterbildung – und lädt zum gemeinsamen Nachdenken und Erfahrungsaustausch ein.

Informationen:

Der Besuch der Gruppenanalytischen Gespräche am BIG ist kostenfrei.

Für Weiterbildungsteilnehmenden des BIG: Die Teilnahme dient dem Nachholen einer Doppelstunde Theorie.

Eine Voranmeldung wäre freundlich, ist jedoch nicht zwingend (bitte via Mail an: sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de)

Veranstaltungsort

Berliner Institut für Gruppenanalyse e. V. (BIG)

Rudolfstraße 14

10245 Berlin (nur wenige Gehminuten vom Bhf. Warschauer Str.)

Wir sind um eine Zertifizierung der einzelnen Veranstaltungen bemüht.

Bitte haben Sie Verständnis, dass dies gegebenenfalls nicht für jedes Gruppenanalytisches Gespräch möglich ist.